

Ständiges Sitzen belastet den Rücken, falsches Sitzen kann ihn nachhaltig schädigen. Auch Zahnmediziner arbeiten am Patienten zumeist sitzend. Viele klagen dabei immer wieder über Rücken- oder Nackenschmerzen. Die Lösung ist ein individuell auf den Arzt und Assistenz abgestimmtes Behandlungsplatzkonzept.

## Ergonomisches Arbeiten im Praxisalltag

### Workshop mit Endodontie-Experte Dr. Tomas Lang und BRUMABA

Viele Endodontologen kennen es – Rücken- und Nackenschmerzen aufgrund der Arbeit am Operationsmikroskop (OPM). Das Mikroskop ist meist jedoch unerlässlich. Wie funktioniert also ergonomisches Arbeiten?

Genau mit diesem Thema hat sich Endodontie-Experte Dr. Tomas Lang in seinem Workshop im Rahmen der 11. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET) beschäftigt. In sein Seminar flossen über zehn Jahre Erfahrung aus Praxiserprobung, Forschung und Entwicklung ein. Während des Workshops erklärte Dr. Lang nicht nur, warum ein ergonomisches Arbeiten im Praxisalltag wichtig ist, sondern erläuterte auch, wie ein Zahnarzt seinen Behandlungsraum und sein Equipment entsprechend gestalten kann. Dr. Lang zeigte zum Beispiel die Vor- und Nachteile der 9-Uhr- und 12-Uhr-Position auf und wie der Behandlungsplatz eingerichtet werden

muss, damit ein aufrechtes und optimal abgestütztes Sitzen ermöglicht wird. Die drei wichtigsten Tipps aus dem Workshop waren:

- Anpassung der OP-Einrichtung an die individuellen Körpermaße
- Exakte Ausrichtung des OP-Tisches in Bezug zu den Praxismöbeln
- Abstützungselemente nahe am Patientenkopf, z.B. Mikrochirurgie-Ring

Ein Mikrochirurgie-Ring minimiert zudem das Verletzungsrisiko, wenn sich der Arzt oder die Assistenz bewegt, da er mit der Kopfstütze des Patienten verbunden ist.

Hier kommt auch die Firma BRUMABA ins Spiel: Das Unternehmen mit Sitz südlich von München stellt hochwertige OP-Tische, OP-Stühle und Behandlungsliegen her, mit dem Fokus auf bestmögliches ergonomisches Arbeiten. Davon konnten sich die Teilnehmer auch vor Ort überzeugen, indem Sie unter Anleitung von Dr. Lang Behand-

lungssituationen mit einem Phantomkopf nachstellten.

BRUMABA OP-Liegen verfügen nicht nur über den praktischen Mikrochirurgie-Ring, sie sind durch ihre schlanke Bauweise auch sehr flexibel verschiebbar und sorgen für optimale Bewegungsfreiheit. Ebenso kann die Höhe individuell angepasst werden. Das Highlight ist die sogenannte Airplane-Funktion: Durch eine laterale Längsachsenkippen neigt man das OP-Feld zu sich und schont so seinen Rücken. Der OP-Tisch passt sich der Haltung des Arztes an und nicht umgekehrt.

Sie haben den Workshop verpasst? Kein Problem – da die Nachfrage so groß war, wiederholen wir den Workshop bei der DGET-Jahrestagung 2023. Sie möchten nicht so lange warten? Die Experten von BRUMABA beraten Sie jederzeit gerne in Bezug auf ein ergonomisch optimales Behandlungsplatzkonzept.



Die Firma BRUMABA, vertreten durch die Geschäftsführer Sebastian Brustmann (links) und Benedikt Brustmann (3. v. r.) widmete sich in ihrem Workshop dem Thema Ergonomie. Unterstützt wurde er auch von DSA Smart Dental Units, vertreten durch Paul Tjjs (3. v. l.) und Pascal Bornet (2. v. r.). Referent war Dr. Tomas Lang (Mitte), zusammen mit seinem Team Kristina Grotzky (2. v. l.) und Janina Martin.

#### Kontakt

**BRUMABA GmbH & Co. KG**  
 Bürgermeister-Graf-Ring 17  
 82538 Geretsried  
 Tel.: +49 8171 26720  
 info@brumaba.de  
 www.brumaba.de